Wey, Frédéric

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **72 (1954)**

Heft 19: **Schweizer Mustermesse Basel, 8.-18. Mai 1954**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sowie Werkstattmöbel sind in Halle 7 untergebracht. Die Hallen 8 und 8 a sind nun im ganzen Umfange der Baumesse reserviert, in welche neu noch die Oelfeuerungsanlagen eingegliedert sind. Die Anlagen im Freien neben der Halle 8 a stehen zur Hauptsache der Gartengestaltung zur Verfügung, nachdem die Camping-Ausstellung in der Rosentalanlage einen neuen, noch zweckmässigeren Standort gefunden hat. Die Gruppe Transport belegt nun die ganze Halle 9. Es wurde damit eine etwas freiere Gestaltung ermöglicht, bei der namentlich auch die grossen Fahrzeuge besser zur Geltung kommen.

Strömungstagung in Zürich. Der Fachausschuss für Strömungsforschung des Vereins Deutscher Ingenieure (Obmann Prof. Dr.-Ing. H. E. Dickmann, Karlsruhe) veranstaltet gemeinsam mit der S. I. A.-Fachgruppe für Maschineningenieurwesen und der Abteilung für Maschineningenieurwesen an der ETH vom 9. bis 11. Juni 1954 in Zürich eine Strömungstagung. An diesem Anlass soll über die Beschaufelung von Strömungsmaschinen, Kavitation, Modellversuche und ähnliche Fragen referiert und diskutiert werden. Damit werden Besichtigungen von Instituten an der ETH und Exkursionen zu den Firmen Escher-Wyss AG., Zürich, Brown, Boveri & Cie., Baden und Gebr. Sulzer AG., Winterthur, verbunden. Interessenten wollen sich für nähere Auskünfte ab Mitte Mai an das Generalsekretariat des S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich, Telefon 23 23 75 wenden. Um eine fruchtbare Diskussion zu ermöglichen, wird die Teilnehmerzahl beschränkt.

WETTBEWERBE

Primarschulhausanlage Grossacker in St. Gallen. Sieben eingeladene Firmen, mit je 800 Fr. fest entschädigt. Fachleute im Preisgericht: M. E. Haefeli, Zürich, A. Roth, Zürich, Stadtbaumeister H. Guggenbühl, St. Gallen, Stadtbaumeister-Stellvertreter P. Biegger, St. Gallen. Ergebnis:

1. Preis (2400 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) v. Ziegler, Balmer, Bärlocher und Unger
2. Preis (2100 Fr.) G. Auf der Maur
3. Preis (1400 Fr.) A. Bayer
4. Preis (1300 Fr.) Steiger & Trüdinger
5. Preis (1200 Fr.) H. Riek & Sohn

Die Ausstellung in der Turnhalle Buchental (Krontal) dauert noch bis Sonntag, 9. Mai, werktags 14 bis 19 h, sonntags 9 bis 12 h.

Neue Mont-Blanc-Brücke in Genf. Wörtlich übersetzt lautet die Aufgabe dieses Ideen-Wettbewerbs «Verbesserung der Strassenverbindung zwischen den beiden Seeufern». Teilnahmeberechtigt sind Genfer Ingenieure und Architekten ohne Rücksicht auf ihren Wohnort und Schweizer Ingenieure und Architekten mit Wohnsitz in der Schweiz. Anfragetermin 30. Juni 1954, Ablieferungstermin 15. November 1954. Für höchstens sechs Preise stehen 12 000 Franken zur Verfügung. Einzureichen sind: Lageplan 1:2500 mit Verkehrslinien, Lageplan 1:1000, Grundrisse und Ansichten der Brücke 1:250, Schnitte 1:100, ausführlicher Bericht mit Nachweis der Verkehrsleistungsfähigkeit der vorgeschlagenen Bauten, jedoch ohne statische Berechnungen; überschlägige Kostenschätzung. Preisgericht: der Baudirektor von Genf, M. Thévenaz, conseiller adm. au service immobilier, Prof. M. Stahel, Zürich, Prof. F. Hübner, Bern, Arch. A. Hoechel, Genf, Polizeichef Ch. Knecht, Genf, Arch. A. Maret, Stadtplanchef, Genf, Kantonsingenieur J. Weber, Genf; Ersatzleute: Arch. E. Martin, Genf, Ing. A. Stévenin, Genf. Die Unterlagen können gegen 20 Fr. Hinterlage bezogen werden beim Département des travaux publics, Genf.

NEKROLOGE

† **Hans Blankart,** Dipl. Arch., von Udligenswil LU, geb. am 19. April 1895, ETH 1914 bis 1919, ist am 21. April infolge einer heimtückischen Krankheit gestorben. Unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege ist seit 1924 Teilhaber der Architekturfirma Debrunner & Blankart in Zürich gewesen.

† **Frédéric Wey,** Dipl. Kult.-Ing. G. E. P., von Basel, geb. am 10. Okt. 1916, ETH 1935 bis 1941, ist am 22. April nach kurzer Krankheit unerwartet gestorben. Zuerst Assistent von Prof. E. Ramser, hatte er nachher als Sektionsingenieur bei der Melioration der Linthebene gearbeitet, um seit 1947 in der Firma Hch. Hatt-Haller und später in der Bauunternehmung Bless & Co. zu wirken.

† **Max C. Paur-Ulrich,** Dipl. Masch.-Ing. G. E. P., von Zürich, geb. am 2. Sept. 1880 als Sohn des ersten Generalsekretärs der G. E. P., Eidg. Polytechnikum 1900 bis 1904, ist am 29. April in Kilchberg b. Z. gestorben. Er war 1905 bis 1919 Instruktionsoffizier der Artillerie und widmete sich nachher technisch-kaufmännischen Tätigkeiten, diente im zweiten Weltkrieg aber wiederum der Armee.

BUCHBESPRECHUNGEN

Thermoplastische und härtbare synthetische Kunststoffe. Von Prof. *J. Lanker,* St. Gallen. 55 S. mit 25 Abb. und 4 Tabellen. Zürich 1954, Rascher-Verlag. Preis geh. Fr. 3.95.

Das vorliegende kleine Buch ist als Einführung in die Kunststoffchemie für Chemielehrer an Mittel-, Bezirks- und Sekundarschulen sowie Lehrer für Materialkunde an Gewerbe- und Handelsschulen gedacht und behandelt die Einteilung der Kunststoffe nach der praktischen Anwendung, dem makromolekularen Aufbau, die Methoden zur Herstellung und Verwertung. Es ist natürlich schwierig, das in den letzten Jahren riesig angewachsene Gebiet auf so kleinem Raum einigermassen vollständig zur Darstellung zu bringen. Daher sind einige grosse Kunststoffgruppen, wie die organischen Vinylester und die Vinylamine nicht behandelt und bei den Polyestern werden die faserbildenden Produkte vom Typ des Terylens (Dakron) nicht behandelt. Auch das grosse Gebiet der Kunstharze für Lacke ist ausser Betracht geblieben.

Als erste Einführung in die Kunststoffchemie ist das Büchlein jedoch sehr gut geeignet. Es ist klar und flüssig geschrieben und kann als Vorbereitung für eingehendes Studium der Kunststoffe dienen. Ein Inhaltsverzeichnis würde die Benützung wesentlich erleichtern.

Prof. Dr. *H. Hopf,* ETH, Zürich

Neuerscheinungen:

80 portes en bois. Par R. Fagueret, R. Roy et G. Laurent. Un recueil de 80 planches. Paris 1953, éditions Eyrolles. Prix 920 ffrs.

Feldmessen. Teil I. Von G. Volquards †. 16. Auflage. 86 S. mit 160 Abb. und 1 Ausschlagtafel. Stuttgart 1954, B. G. Teubner-Verlag. Preis geb. DM 8.60.

Planen und Auswerten von Versuchen. Eine Einführung für Naturwissenschafter, Mediziner und Ingenieure. Von A. Linder. 182 S. Basel 1954, Birkhäuser Verlag. Preis kart. Fr. 17.50. geb. 21 Fr.

Das physikalische Rüstzeug des Ingenieurs. Von W. Zeller und A. Franke. 473 S. mit 447 Abb. Leipzig 1953, Fachbuchverlag GmbH. Preis geb. 15 DM.

Chauffage et Rafraichissement combinés des Habitations. Par C. Boileau. 308 p. avec fig. et compléments. Paris 1954, Dunod. Prix roch. 2150 ffrs.

Vorschlag zur Strassenverbindung zwischen Malmö und Kopenhagen. 14 S. schwedischer Text, mit 8 Plänen. Stockholm, Malmö und Kopenhagen 1954, Christiani & Nielsen.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt werden.

8. Mai (heute Samstag) ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von PD Dr. *E. Specker:* «Die Antinomien der Mengenlehre».
10. Mai (Montag) Institut für kalorische Apparate und Kältetechnik an der ETH. 17.15 h im Maschinenlaboratorium, Sonneggstr. 3, Hörsaal VI. Prof. Dr. *W. Barth,* Techn. Hochschule Karlsruhe: «Die Anwendung strömungstechnischer Erkenntnisse zur Lösung von Aufgaben auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik».
11. Mai (Dienstag) Schweiz. Gesellschaft für Konjunkturforschung. 10.30 h im Kongresshaus in Zürich, Eingang U, Generalversammlung, anschliessend Referat von Prof. Dr. *E. Böhler:* «Perspektiven der Wirtschaftspolitik».
14. Mai (Freitag) STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Dr. *Max Stoll,* Chemiker, Genf: «Parfums».

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI